



Kirche
Sankt
Michaelisdonn

Kirchenbote

Februar '21

-

April '21



Bild: Pixabay.com

Hoffnung



Bild: Januar '21, Tom Wolter

- 3 Angedacht
- 4 Titelthema: Hoffnung
- 6 Neues aus dem Kirchengemeinderat
- 9 Rückblick: Wiehnacht op'n Donn
- 15 Neues aus der Kita
- 16 Leute von hier: Hilke Kronas
- 17 Gut Pfad
- 18 Mühlenkonfirmationen
- 19 Osterspaziergang
- 20 Kinderseite
- 21 Bekanntmachungen
- 22 Freud und Leid
- 23 Gottesdienste und Regelmäßiges

Wir freuen uns, wenn Sie
unsere vielfältige Arbeit
unterstützen.

Kirchengemeinde St.
Michaelisdonn

Kontoinhaber: Kirchenkreis
Dithmarschen

IBAN: DE93 5206 0410 2806
4031 07

Impressum:

Auflage 1750; herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates St. Michaelisdonn von Margrit Schrader, Christiane Martens und Pastor Tom Wolter (v.i.S.d.P. und Gestaltung); Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Angedacht: Hoffentlich

Von Margrit Schrader



Hoffentlich geht alles gut! Hoffentlich werde ich nicht krank! Das sind unsere Gedanken in dieser schwierigen Zeit, in der die Pandemie so viele Opfer fordert. Sie belegen unsere Unsicherheit, unsere innere Unruhe. Wir erhoffen uns ein baldiges Ende der Pandemie für uns alle. Hoffnung bedeutet aber eben auch Geduld haben, warten. Sie richtet sich auf die Zukunft; sie macht uns zuversichtlich, wenn sie auf der Grundlage eines festen Glaubens an Gott beruht. Sie tröstet uns, wenn wir auf Jesus Christus, an dessen Auferstehung wir zu Ostern erinnern, vertrauen. Ein solcher Glaube gibt uns Hoffnung für unser Leben.

„Haltet an dieser Hoffnung fest, zu der wir uns bekennen, und lasst euch durch nichts davon abbringen. Ihr könnt euch felsenfest auf sie verlassen, weil Gott sein Wort hält.“ (HebräerbrieF 10, Vers 23)





Grafik: Pläßmann

Was darf ich hoffen?

Von Tom Wolter

Ich erinnere mich noch an meine ersten Monate auf der weiterführenden Schule: Ein neues Fach stand auf dem Lehrplan, Philosophie. Worum es in Philosophie geht, habe ich als Fünftklässler ehrlicherweise nicht durchschaut, sondern lediglich mühevoll versucht herauszufinden, was unser Lehrer von mir hören möchte. Hängen geblieben sind jedoch die vier Grundfragen von Immanuel Kant, einem Philosophen aus der Zeit der Aufklärung. Mit seinen vier Fragen versuchte er herauszustellen, was typischerweise einen jeden Menschen umtreibt: Was kann ich wissen? Was darf ich hoffen? Was soll ich tun? Was ist der Mensch?

Ich weiß nicht, ob Sie sich schon einmal diese Fragen gestellt haben. In der Regel neigen wir Menschen ja dazu das allzu Schwere wegzuschieben und

dem Alltag unterzuordnen. Doch hin und wieder, in einer durchwachten Nacht oder in einer schweren Zeit, kommen diese Fragen dann durch.

Mich beschäftigt momentan vor allem die Frage nach der Hoffnung: Was darf ich hoffen? Was ist also nicht nur eine Vertröstung, ein frommer Wunsch oder Zweckoptimismus, sondern echte, begründete Hoffnung, die mich durch mein Leben trägt? Was darf ich also hoffen?

Diese Zeit, in der wir leben, lässt uns lechzen nach Hoffnung: Hoffnung auf Umarmungen, Hoffnung auf Kino und Theater, Hoffnung auf Familienfeiern - Hoffnung also auf ein Leben, wie wir es bisher gewohnt waren. Wir wollen hoffen. Denn diese Hoffnung lässt uns durchhalten in Shutdown und Quarantäne. Sie ist wie ein Silberstreif am Horizont.

Diese Hoffnung hängt an Impfstoffen. Mögen sie halten, was sie versprechen und nicht durch Virus-Mutationen an Wirkmacht verlieren.

*Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.
(Hebräerbrieft 11,1)*

Doch ich glaube, dass dieser Durst nach Hoffnung tiefer reicht: Diese Corona-Pandemie hat unsere selbstverständliche Hoffnung erschüttert, dass es immer nur aufwärts geht. Unsere Technik wird immer ausgeklügelter und der Wohlstand steigt und dennoch kann dies alles durch ein kleines Virus zunichte gemacht werden. Was dürfen wir also hoffen? Dass es nachfolgenden Generationen besser geht als uns? Dass unser Hände Werke auf ewig bestehen wird?

Die Bibel weiß auch viel über Hoffnung zu sagen: Sie spricht von der Hoffnung, dass wir aus Gottes Hand kommen, unter seiner Hand leben und irgendwann wieder in seine Hand zurückkehren. Eine Hoffnung, die für das Leben gilt und weit über Impfstoffe und Pandemien hinausreicht. Festgemacht wird sie an der Person Jesus Christus: Ist er vertrauenswürdig? Können wir in ihm Gott erkennen? Die Bibel sagt: Ja. Und weil es so ist, dürfen wir hoffen, dass er uns in unseren Sorgen und Nöten nicht alleine lässt.

Danke, liebe Hannelore!

Von Margrit Schrader

„Gott, du führst mich den Weg zum Leben und in deiner Nähe hört die Freude nie auf.“ (Psalm 16,11)

Dieses Bibelwort hat dich, liebe Hannelore, in den letzten Jahren begleitet. Der Vers ist dir ein großer Trost in Zeiten, in denen es dir nicht gut geht. Gottes Wort gibt dir Halt in deinem Leben. Du hast aber mehrere Lieblingsverse, wie du sagst. Ich glaube, die ganze Bibel ist dein Lieblingsbuch, das in jeder Lebenslage für dich da ist, das dich tröstet und dir Kraft gibt. Gott schenkt dir die Stärke, die du brauchst, auch wenn es manchmal nicht so scheint. Dass du ein großes Gottvertrauen hast, haben wir alle gespürt, weil du in beeindruckender und liebevoller Weise für die Frauen in unserer Gemeinde da warst und bist. Du hast mit deinen Helferinnen und deinem Helfer Gerhard immer dafür gesorgt, dass wir in guten Zeiten unvergessliche Gemeindemittwoche erlebten. Dabei sorgtest du für unser leibliches Wohl, aber besonders auch für unsere geistliche Betreuung. Wenn der Pastor verhindert war, hieltest du die Andacht.

Ich könnte fragen: „Hannelore, weißt du noch, als wir miteinander frühstückten, als wir gemeinsam die von dir geschmückten Tische deckten? Weißt du noch, als wir uns in der recht engen Küche drängten, um es den Senioren und Seniorinnen schön und gemütlich zu machen?“

Danke für diese gute Zeit!

Liebe Hannelore, auch für deine Mitarbeit im Kirchengemeinderat sind wir dir dankbar. Deine Beiträge und Ratschläge waren durchdacht und brachten das Gespräch voran. Du sorgtest in unserer Runde für einen bedachtsamen Umgang miteinander. Wie gut, dass es dich gibt! Gott begleite dich und die Deinen mit seinem Segen!



Verstärkung für den Kirchengemeinderat

Wir freuen uns, dass in dieser turbulenten Zeit der Kirchengemeinderat von drei neuen Gesichtern verstärkt wird. Sie kommen jetzt einmal selbst zu Wort:

Mein Name ist **Marianne Keute** und ich wohne seit nunmehr 3 1/2 Jahren in St. Michel in der Klaus-Groth-Straße. Dort habe ich vor 7 Jahren ein Haus gekauft. Ursprünglich stamme ich aus Hessen. Meine große Vorliebe für den Norden Deutschlands und die Nordsee haben mich hierher geführt. Meine ersten Kontakte zur Kirchengemeinde St. Michel hatte ich noch zur Zeit von Pastor Felipe Axt während der Lutherreise. Seit November diesen Jahres bin ich nun in den Kirchengemeinderat berufen und möchte dort gern mitarbeiten, wo es erforderlich ist. Glaube ist für mich verbunden mit Hoffnung, mit aufgehoben sein, mit gestärkt werden. Das erlebe ich auch immer wieder bei unseren Zusammenkünften im Bibelgesprächskreis.



Von Beruf bin ich Krankenschwester und arbeite als Pflegedienstleitung in Itzehoe in einer Einrichtung für Menschen mit einer Chorea Huntington - Erkrankung.

In diesem Sinne auf eine gute Zusammenarbeit

Ich bin **Melanie Krohn**, bin 37 Jahre alt, wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in St. Michaelisdonn. Ich arbeite als Friseurmeisterin hier im Ort.

Seit nun schon 17 Jahren leite ich die Kreativtanzgruppe der Kirchengemeinde und habe noch immer viel Freude dabei. Bis zum letzten Jahr



waren meine Kinder und ich noch katholisch, doch da meinen Kindern der Bezug zur evangelischen Kirche in der Kita Sterntaler so toll vermittelt wurde, und wir den Bezug auch weiterhin halten wollen, haben wir uns dazu entschieden, zu konvertieren. Der Posten im Kirchengemeinderat ist eine neue Aufgabe, in der ich mein Bestmögliches geben werde. Unser Familienmotto: Versuche aus jedem Tag das Beste zu machen & genieße jede Minute mit deinen Liebsten.



Mein Name ist **Nicole Meyer** und ich wohne mit meinem Mann und unseren Kindern in St.Michaelisdonn. Seit November 2012 arbeite als Sozialpädagogische Assistentin in der Kita Sterntaler hier in St.Michel. Ich liebe die Arbeit mit Kindern, schon als Jugendliche habe ich den JuLeiKa-Schein gemacht und habe in Lunden eine Kinderkirchengruppe mit viel Freude geleitet. Meine Ausbildung habe ich dann in Nordrhein-Westphalen gemacht, dort habe ich nebenbei in einem Ju-

gendzentrum verschiedene Kinderangebote geleitet. Im Jahr 2001 bin ich dann der Liebe wegen nach St. Michel gezogen und fühle mich hier immer noch sehr wohl. Seit knapp 5 Jahren bin ich Schulelternbeiratsvorsitzende der Gemeinschaftsschule St.Michaelisdonn, auch da bin ich mit viel Freude dabei. Montags tanze ich seit einigen Jahren bei den Donner Dancing Deerns.

Vor ca. einem Jahr hat Tom mich dann gefragt, ob ich Lust hätte mich in den Kirchengemeinderat wählen zu lassen. Nach einigen Überlegungen habe ich zugesagt und freue ich nun auf neue Herausforderungen.

Rückblick: Weihnacht op'n Donn

Von Marianne Keute

Weihnachten 2020 - nicht wie „Alle Jahre wieder“ und doch mehr als „Alle Jahre wieder“... So oder ähnlich haben sicher so wie ich viele Menschen Weihnachten 2020 erlebt.



Die Corona - Pandemie, die uns fast das ganze Jahr 2020 beschäftigt hatte, hat kurz vor Weihnachten nochmal richtig Fahrt aufgenommen. Die Infektionszahlen stiegen rasant in schwindelnde Höhen, täglich sind und waren viele Tote zu beklagen - und nun Weihnachten. Eine Woche vor Weihnachten geht das ganze Land in den 2. Lockdown und damit verbunden sind viele Einschränkungen. Die uns so vertrauten Weihnachtsgottesdienste in vollen Kirchen mit festlichem Weihnachtsschmuck, Kerzenschein, Weihnachtsbaum und den bekannten Weihnachtsliedern - geht nicht !!! Kontaktbeschränkungen, Mundschutz, Singen nicht erlaubt, begrenzte Teilnehmerzahl. In der Woche vor Weihnachten haben die Mitglieder des Kirchengemeinderates in St. Michel schweren Herzens beschlossen die geplanten Gottesdienste auf dem Marktplatz und in der Kirche während der Weihnachtsfeiertage wegen des zu hohen Infektionsrisikos abzusagen. Was nun ???

Kurz entschlossen wurde neu geplant und heraus kam „Weihnachten in der Tüte“!!! Am Montag vor Weihnachten wurde ein kleiner Weihnachtsgottesdienst ohne Gäste in der Kirche gestaltet und von einem Technik-Team auf Video aufgezeichnet. So konnten die Kinder von der Kreativ-Tanz-Gruppe ihr lange eingeübtes Krippenspiel doch noch aufführen, wenn auch mit Abstand und ohne Publikum. So gab es doch noch eine kurze Weihnachtsandacht von Pastor Tom Wolter, ein paar Weihnachtslieder von Madita Wolter, eben einen Gottesdienst in „Kurzfassung“. Mehr als

„Alle Jahre wieder“ wurde darüber nachgedacht, wie man auch und gerade in diesem Jahr die frohe Botschaft von Jesu Geburt teilen und feiern kann. So wurden die CD`s mit der Weihnachtsandacht, einer Weihnachtsbotschaft von Tom Wolter, einem Hoffnungslicht und Hoffnungssternen in Tüten gepackt und am Heiligen Abend an diejenigen verteilt, die sich zu einem der Weihnachtsgottesdienste angemeldet hatten. Die Kirche war an Weihnachten offen und lud ein zum Verweilen, zum Beten, zum Einkehren... Weitere Weihnachtstüten lagen zum Abholen bereit. Der Gottesdienst wurde auf die Homepage hochgeladen.

So war unsere Weihnacht op`n Donn 2020 - anders als gewohnt, nicht im großen Familienkreis, nicht mit Festgottesdiensten, ruhiger und stiller - das Licht der Hoffnung und die Freude über die Geburt Jesu konnten wir deshalb intensiver und bewusster erleben als „Alle Jahre wieder“.



Bild: Tom Wolter

Vielen Dank!

Dank der zahlreichen Sponsoren aus unserem Dorf ist es möglich, diesen Kirchenboten zu erstellen. Die Kirchengemeinde St. Michaelisdonn bedankt sich hiermit bei allen Unternehmen, die den Kirchenboten unterstützen. Dies ist ein Zeichen für die enge Verbundenheit und den Zusammenhalt in unserem Ort.

**WES haustechnik**

**Heizung**

- Öl / Gas / Biomasse
- Wärmepumpe
-  BHKW / Solarthermie

**Sanitär**

**Lüftung**

**Wartung/Notdienst**

WES Haustechnik GmbH
Österstraße 15
25693 St. Michaelisdonn
(04853) 88 19 80
Max-Planck-Str. 9
25541 Brunsbüttel
(04852) 839 8686
www.wes-gruppe.de
info@wes-gruppe.de
Ein Unternehmen der


KüchenRathje
Küchen. Wohnen. Leben.

Inhaber Uwe Rathje e.K.

Westerstraße 2 • 25693 St. Michaelisdonn

Tel.: 04853-88 03 33 • Fax: 04853-88 05 95

info@kuechen-rathje.de

www.kuechen-rathje.de

Bestattungen Nickels

Wir sind in der schwersten Zeit für Sie da.

Burger Straße 25
25693 Sankt Michaelisdonn
04853 – 357 97 50
0172 – 561 46 56

**SEIT 1934**
TISCHLEREI
GROTHUSEN

Inh. Torsten Stabenow - Tischlermeister

Individuelle Möbel • Fenster • Türen • Treppen
Fußböden • Rollläden • Reparaturen • Edelhölzer

Marner Straße 1 - 25693 St. Michaelisdonn
Telefon 0 48 53 / 84 56 - Fax 0 48 53 / 81 41
torsten.stabenow@tischlerei-grothusen.de





MEDIKAMENTE VORBESTELLEN
Online auswählen - in der Apotheke abholen
www.donn-apotheke.de
Email: service@donn-apotheke.de
Johannßenstraße 2 in St. Michaelisdonn Tel. 04853-460

Computer - Spielwaren
Schreibwaren - Bücher

Let's do it... Computer & Co.
Inhaber: Marco Schmidt
St. Michaelisdonn · Burger Straße 9
☎ 04853-880 417 · Fax 880 419



Sun Island
Sonnenstudio

Westerstr.6
25693 St.Michaelisdonn
Tel.04853/8472
www.sonnenstudio-dithmarschen.de

*Kururlaub für Körper
und Seele*

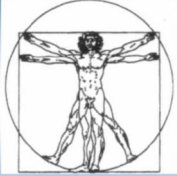
6 moderne Sonnenbänke
Wellness-Massage

SONNEN DER EXTRAKLASSE

Helga Jeß
Praxis für Physiotherapie

Kinder- und Erwachsenenbehandlungen
Kinesio-Taping

Feldrain 32 25693 • St. Michaelisdonn • Telefon: (04853) 1717



Andreä



*Leckeres Brot aus dem
1937 erbauten Steinbackofen
Frische Handwerksbrötchen
Herzhafte & süße Snacks
Liebevoll belegte Brötchen
Duftenden Kaffee
Herrliche Kuchen und Sahnestücke
Nette Fachverkäuferinnen
Finden Sie in Ihrer*

Bäckerei & Konditorei Andreä

Bahnhofstraße 45 • St. Michaelisdonn • Telefon: (04853) 341

PROFI



LÜTZEN
GmbH

Fachmarkt für Bauen – Heimwerken + Garten

**Westerstraße 2a • 25693 St. Michaelisdonn
Tel. 0 48 53 / 80 04-0 • Profi-Luetzen@t-online.de • www.luetzen.de**

wittrock

BAUUNTERNEHMEN • INGENIEURBÜRO • HOLZFACHHANDEL

Bahnhofstraße 29
Tel. 0 48 53 - 800 60

25693 St. Michaelisdonn
www.wittrock-holzbau.de

Unsere Sponsoren



Volker Schneider
DACHDECKERMEISTER
DACHEINDECKUNGEN FASSADENBAU BAUKLEMPNEREI
Sandleiden 1b • 25693 St. Michaelisdonn
Tel. (0 48 53) 2 50 • Fax (0 48 53) 88 07 18



**KRANVERLEIH
WILHELM**
Inh.-Jörg Wilhelm
Burger Str. 61 • 25693 St. Michaelisdonn
Tel.: 04853 551 • Fax: 04853 912
E-Mail: info@kranverleih-wilhelm.de

Petra's Haarstudio

Frisuren
Nagelmodellage
med. Fußpflege



 **04853-761**
Wir sind für Sie da!
www.petrashaarstudio.de



mit-westholstein-feiern.de

Seit 200 Jahren in Ihrer Nähe.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.



Sparkasse
Westholstein



Auf dem Weg zur Marte-Meo-Kita

Von Daniela Böhme

Vor einigen Wochen erhielt unsere Leitung Christiane Martens ihre Lizenz als Marte Meo Fachberaterin. Da sie schon die zweite Fachberaterin in unserem Team ist, haben wir uns damit qualifiziert, als Marte-Meo-Kita ausgezeichnet zu werden.

Aber was ist eigentlich Marte Meo?

Marte Meo ist eine videobasierte Beratungsmethode für Eltern, Pädagogen und andere Erziehungspersonen, entwickelt von Maria Aarts. Der Vorteil dieser Methode ist, dass sie individuell und maßgeschneidert auf das jeweilige Kind und seine Erziehungsperson abgestimmt wird. Marte Meo ist stärken- und ressourcenorientiert. Wir wollen einen positiven Blick auf jedes Kind schulen, Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Bindung stärken, Entwicklungspotenziale herausfinden und diese Entwicklung mit den bewährten Marte Meo Elementen fördern.

Als Fachberater haben Frau Martens und ich die Aufgabe das gesamte Team in der täglichen Anwendung dieser Methode zu schulen, sodass wir als Team alle in die selbe Richtung arbeiten und die selbe Sprache sprechen.

Wir freuen uns außerdem sehr, dass Frau Meyer sich momentan in der Ausbildung zur Elternberaterin befindet, damit wir in Zukunft auch Eltern bei Fragen, Auffälligkeiten und Problemen in der Erziehung ihrer Kinder mit dieser Methode unterstützen können.

Leute von hier: Hilke Kronas

Von Hilke Kronas

Mein Name ist Hilke Kronas. Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe drei Söhne und drei Enkel. Ich wohne in Meldorf. Vor 40 Jahren habe ich Krankenschwester gelernt und arbeite jetzt seit 15 Jahren im Pflegezentrum „Marsch und Geist“ in St. Michaelisdonn. Hier durfte ich Zusatzausbildungen machen und leite inzwischen den sozialen Dienst im Haus.

Wir als Pflegezentrum schätzen uns glücklich in so direkter Nähe zur Kirche wohnen zu können. Diese Nähe ist nicht nur örtlich, sondern auch in unseren Herzen, denn auch die Seele benötigt Pflege. Sich als Mitglied einer Kirchengemeinde zu fühlen und tatsächlich auch teilnehmen zu können, ist ein Geschenk für die Senioren, die in der Einrichtung wohnen. Gern kommen wir zu den Gemeindemittwochen, wo wir uns herzlich willkommen fühlen. Gottesdienstbesuche in der Kirche und Andachten im Pflegezentrum sind fester Bestandteil unserer Wochenplanung. Ebenso bereichern uns die regelmäßigen Treffen mit den Kindern der Tagesstätte Sterntaler. Was haben wir schon für tolle Aktionen gemeinsam auf die Beine gestellt - Laterne laufen, Herbstfest mit Träckerfahrten für „Alle“ und Sommerfeste mit alten Kreisspielen.

Mit den Konfirmanden und der Gemeindepädagogin Marlene Tiessen fand bereits ein erstes Treffen statt, das für „Alle“ spannend war, denn wie sich



„Familie“ verändert hat, wurde besonders deutlich, als die Seniorinnen und Senioren von vielen Geschwistern berichteten und über Berufe erzählten, die den Jugendlichen unbekannt waren.

Durch die Corona-Pandemie muss unsere Zusammenarbeit zur Zeit leider ruhen. Aber... Wir haben große

Solidarität der Kirchengemeinde erfahren in Form von Karten, gebastelten Hirten mit Segenswünschen und „Hofkonzerten“. Sogar eine Brieffreundschaft hat sich entwickelt, die über die Corona-Zeit hinaus bestehen bleiben wird.

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin in der Nächstenliebe verbunden bleiben und aufeinander achten. Ich freue mich auf Begegnungen, bei denen Behinderungen welcher Art auch immer, keine Rolle spielen.

Ein gutes, neues und gesundes Jahr 2021 wünscht Ihnen Hilke Kronas!

Gut Pfad!

Von Marlene Tiessen

Die Kirchengemeinden Eddelak und St. Michaelisdonn planen ein gemeinsames Projekt: Wir gründen einen Pfadfinderstamm!

Pfadfinder sein heißt: Gemeinschaft haben, draußen sein, mit Feuer und Messer umgehen lernen, Spaß haben, „die Großen leiten die Kleinen“, auf Sommerlager fahren. Für die Kirchengemeinde Eddelak ist das ganz neu. In St. Michel gibt es mit den Royal Rangers der Baptistengemeinde schon einen Pfadfinderstamm mit viel Erfahrung, der sich jeden Mittwoch trifft. Daneben soll es jetzt also auch Pfadfinder im Garten der Kirchengemeinde geben; ihre Gruppenstunden werden jeden Dienstag stattfinden. Der Wochentag für die Treffen in Eddelak steht noch nicht abschließend fest.

Dass die beiden Kirchengemeinden zusammen einen Stamm gründen, hat viele Vorteile: Sie können sich gegenseitig ergänzen und unterstützen, alle Ausflüge, Sommerlager und besonderen Aktionen werden gemeinsam geplant und die Kirchengemeinden selber wachsen durch die gemein-



same Pfadfinderarbeit auch etwas näher zusammen. Die Leiter dieses neuen Stammes sind Pastor Tom Wolter, Pastorin Elli Brand mit ihrem Mann Christopher und Gemeindepädagogin Marlene Tiessen. Daneben hoffen wir natürlich, dass sich bald auch Jugendliche finden, die Lust haben, Leitungsaufgaben zu übernehmen. Der Start des Stammes ist nach den Osterferien geplant.

Bei Interesse kann man sich gerne bei Pastor Tom Wolter oder im Kirchenbüro melden.

Mühlenkonfirmationen

Von Tom Wolter

Nur wenig steht so sehr für unser Dorf wie die Mühle Edda: Vom Kleve aus überblickt sie Donn und Marsch und macht auf diese Weise einen erhabenen Eindruck.

Das ist genau das richtige Ambiente, um Konfirmationen zu feiern: Der Donner Heimat- und Mühlenverein eröffnet uns dafür an vier aufeinander folgenden Wochenenden im April und Mai die Möglichkeit. Unter freiem Himmel, mit gebührendem Abstand und bei hoffentlich schönem Wetter können wir an der Mühle mit bis zu 100 Leuten Konfirmationen feiern.

Die Konfi-Jahrgänge 2020 und 2021 waren von vielen Ausfällen und Absagen betroffen: Immer wieder mussten Termine verschoben oder Themenreihen abgebrochen werden. Besonders schwierig war es im letzten Frühjahr, als die Konfis noch einen schönen Vorstellungsgottesdienst gestaltet haben und dann die Konfirmationen wegen der Corona-Krise abgesagt werden mussten. So hoffen wir nun, dass wir diese Konfi-Zeit an der Mühle abschließen und die Konfirmandinnen und Konfirmanden unter Gottes Segen stellen können.

Dies steht momentan natürlich unter Corona-Vorbehalt: Sollte sich die Pandemie erneut verschärfen oder sollte die Landesverordnung große Got-

tesdienste verbieten, werden wir erneut nach Alternativen Ausschau halten müssen.



Osterspaziergang am Ostermontag

Von Tom Wolter

Lust auf Bewegung? Am Nachmittag des Ostermontags wollen wir ein wenig über den Donn und in Richtung Kleve spazieren und die Zeichen des anbrechenden Frühlings entdecken. Dabei lauschen wir immer mal wieder auf kurze Texte aus der Bibel und der Kunst. Mehr als sechs Kilometer werden wir nicht laufen. Alle, die möchten, können sich gerne anschließen!

Start ist um 15.00 Uhr an der Kirche. Am Ende wird dies auch wieder unser Ziel sein.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regen-

bogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament:
1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst.

Als er aber arm und traurig zurückkommt, erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.



Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Dank für den Adventskranz

Auch in diesem Jahr hat ein schöner Adventskranz unsere Kirche geziert. Die Kirchengemeinde bedankt sich für das Kranzbinden bei Rolf Wulff, der das schon seit vielen Jahren macht!



Dank für Barbara-Zweige



Am Totensonntag haben wir drei teilweise voll besetzte Gottesdienste gefeiert. Jede und jeder durfte im Anschluss einen Barbara-Zweig mit nach Hause nehmen. Diese Kirschzweige wurden gestiftet vom Siedlerverein.

Save the date: Mühlengottesdienst

Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen Mühlengottesdienst am deutschlandweiten Mühlentag, Pfingstmontag, zu feiern. Kommen Sie gerne dazu!

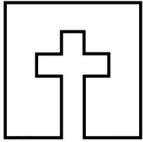
24.05.2021, 10.00 Uhr, Hoper Mühle!

Konfi-Kurs 2022

Am 06. Mai startet ein neuer Konfi-Kurs. Jede und jeder im Alter von 12 oder 13 Jahren kann sich hierfür anmelden. Wir treffen uns außerhalb der Ferien ungefähr ein Jahr lang jeden Donnerstag zwischen 17.00 und 18.30 Uhr und fahren hoffentlich auch gemeinsam auf eine Freizeit. Dabei beschäftigen wir uns mit Themen des Glaubens, haben aber auch genug Zeit, um miteinander das Leben zu genießen.

Jeder ist willkommen unabhängig von der Taufe oder der Kirchenmitgliedschaft! Anmeldungen oder Rückmeldungen gehen an das Kirchenbüro oder an Pastor Tom Wolter.

Freud und Leid



Beerdigungen

Helga Schelp, 94 Jahre

Dr. Siegfried Haubold, 96 Jahre

Irma Kleemann, 89 Jahre

Rolf Gustav Klinck, 83 Jahre

Gertrud Pietzowsky, 100 Jahre

Otto Weiß, 76 Jahre

Freya Blume, 79 Jahre

Hans Rudolf Wiese, 92 Jahre

Ursula Polzin, 94 Jahre

Johannes Schulz, 82 Jahre

Horst Schröder, 93 Jahre

Hochzeit
Trauer
Taufe

Taufen

Taufen können derzeit in jedem Sonntagsgottesdienst gefeiert werden. Kleinere Taufandachten an anderen Orten oder zu anderen Zeiten sind ebenso möglich. Melden Sie sich bei uns und wir finden gemeinsam eine Lösung.

Liebe Familien,

wenn Kinder getauft werden, ein Paar sich trauen lässt oder Menschen aus unserer Gemeinde sterben, gedenken wir ihrer in einem der darauffolgenden Gottesdienste und schließen sie in unsere Gebete ein.



Gottesdienste

Datum Uhrzeit

31.01.	10.00	Bibelsonntag
07.02.	10.00	Klassischer Gottesdienst
14.02.	17.30	Abendgottesdienst zum Valentinstag
21.02.	10.00	Klassischer Gottesdienst
28.02.	10.00	Klassischer Gottesdienst
07.03.	10.00	Klassischer Gottesdienst
14.03.	17.30	Abendgottesdienst
21.03.	10.00	Klassischer Gottesdienst
28.03.	10.00	Klassischer Gottesdienst
01.04.	19.00	Gründonnerstag
02.04.	15.00	Karfreitag
03.04.	20.00	Osternacht
04.04.	10.00	Ostersonntag
11.04.	10.00	Konfirmation an der Mühle
18.04.	10.00	Konfirmation an der Mühle
25.04.	10.00	Konfirmation an der Mühle
02.05.	10.00	Konfirmation an der Mühle
09.05.	17.30	Abendgottesdienst
13.05.	10.00	Himmelfahrtsgottesdienst

Die sich regelmäßig treffenden Gruppen

wie Gemeindemittwoch, SMS, Bibelgesprächskreis oder Tanzgruppe müssen momentan aufgrund der aktuellen Landesverordnung zur Corona-Pandemie pausieren. Sobald sich die Situation ändert, werden wir wieder zu den regelmäßigen Treffen zurückkehren. Bleiben Sie behütet!

Hier erreichen Sie uns

Kirchenbüro und Friedhof

Karin Wiese

 04853 / 372

 st.michaelisdonn@kirche-dithmarschen.de

Montag bis Freitag: 9-12 Uhr

Pastor

Tom Wolter

 0151 / 67333419

 tom.wolter@kirche-dithmarschen.de

 [p.tom.wolter](https://www.instagram.com/p.tom.wolter)



www.kirche-st-michaelisdonn.de/home/podcast/

Gemeindepädagogin

Marlene Tiessen

 04853 / 9034048

Kindergarten „Sterntaler“

Leiterin Christiane Martens

 04853 / 1874

www.kita-sterntaler.com

www.kirche-st-michaelisdonn.de